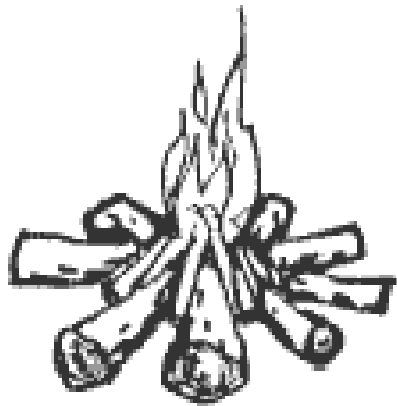
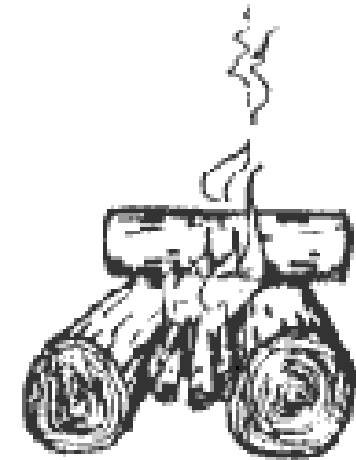


Lagerfeuerarten

Sternfeuer



Jägerfeuer



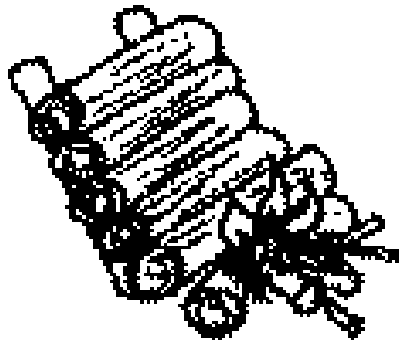
**Kastenfeuer /
Blockfeuer**



**Pyramidenfeuer /
Kegelfeuer**



24 Std. Feuer



Grubenfeuer



Kochfeuerarten



Quelle : Internet DPSG Holzheim

Welches Holz eignet sich wozu?

| | |
|--------------------------|------------------------------------|
| Ahorn (Spitz-) | - Stöcke, Bauten |
| Birke (Weiß-) | - Zierbauten, Besen |
| Buche (Rot-) | - Geräte, Wasserbaute |
| Buche (Weiß-) | - Tische, Geräte |
| Eiche | - Geräte, Wasserbauten |
| Erle (Schwarz-) | - Brückenböcke, Wasserbauten |
| Esche | - Bogen, Speere, Geräte |
| Fichte | - Großbauten, Bannermasten, Flöße |
| Kastanie (Roß-) | - Schnitzereien |
| Kiefer (Föhre) | - Bannermasten, Flöße |
| Lärche | - Bannermasten, Knüppelwege, Flöße |
| Linde (Sommer-) | - Schnitzereien |
| Pappel (Silber-) | - Schaufelstiele |
| Robinie (Falsche Akazie) | - Tische, Geräte |
| Tanne | - Großbauten |
| Ulme (Feld-) | - kleine Bauten, Wasserbauten |

Die wichtigsten Regeln zum Verhalten mit Feuer:

- 1. Niemals ohne Aufsicht eines Leiters oder Rovers am Lagerfeuer aufhalten.**
- 2. Was im Feuer ist bleibt im Feuer.**
- 3. Es wird nichts ins Feuer geworfen.**
- 4. Nicht im Feuer stochern.**
- 5. Nur Leiter und Rover dürfen Holz nachlegen.**
- 6. Das Feuer nicht zum Trocknen von Kleidung benutzen.**
- 7. Am Feuer nicht toben.**
- 8. Nur an gesicherten Feuerstellen Feuer machen.**
- 9. Kein Feuer im Wald entzünden.**

Die wichtigsten Regeln im Umgang mit Taschenmessern:

- 1. Nur mit eingeklapptem Messer herumlaufen.**
- 2. Immer vom Körper weg schnitzen.**
- 3. Nicht mit dem Messer herumfuchteln.**
- 4. Keine Messer mit feststehender Klinge benutzen.**
- 5. Ein Messer nur mit ausreichendem Abstand zu anderen Personen benutzen.**
- 6. Das Messer nur zu sinnvollen Zwecken benutzen.**
- 7. Ein Messer immer geschlossen oder mit dem Griff voran übergeben.**
- 8. Der Besitzer weis jederzeit wo sich sein Messer befindet. (nirgendwo liegenlassen)**

Das Feuer entfachen

Feuer kann sehr nützlich sein, sei es zum Kochen oder Wärmen. Es gibt mehrere Möglichkeiten, wie man zu seinem ersten Funken kommt. Wir stellen euch einige Techniken vor.

Überallzünder und Sturmstreichhölzer

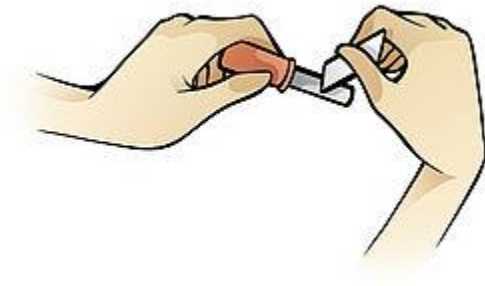


Zeichnung: Alexandra Völker

Für die Anfängerinnen, Anfänger und Faultiere unter uns geht es am einfachsten mit Streichhölzern und anderen Hilfsmitteln. Um Enttäuschungen wegen Nässe oder zu starkem Wind vorzubeugen, gibt es Sturmstreichhölzer oder Überallanzünder im Outdoorladen. Überallzünder zünden nicht nur an der Fläche der Schachtel, sondern sind eben überall entzündbar

Quelle : Internet DPSG Holzheim

Magnesiumspäne und Feuerstein



Zeichnung: Alexandra Völker

Etwas erleichtern kann man es sich auch mit dem Magnesiumstarter, der wie ein Feuerstein funktioniert. Um Funken zu schlagen, etwas Magnesiumspäne auf euren Zunder abschaben und dann mit der anderen Seite auf ein Stück Stahl schlagen, z. B. Schlüssel, Messer. Dadurch rieseln Funken auf die Magnesiumspäne, die dann den Zunder anglimmen. Ein Feuerstein funktioniert ohne die Späne, man muss ihn aber auch auf ein Stück Stahl schlagen, um Funken zu erhalten

Der Feuerbohrer



Zeichnung: Alexandra Völker

Wer im Wald unterwegs ist, findet leicht alles für den Feuerbohrer: einen Stab aus Hartholz, zum Beispiel aus Buche, Eiche oder Esche. Ein Brett aus Weichholz, zum Beispiel Weide und fast alle Nadelhölzer. Beides sollte etwa daumendick sein, und natürlich trocken. Der Stab ist am besten nackt, also ohne Rinde und wird an einem Ende spitz geschnitzt. Das Brett erhält eine Vertiefung mit einer angrenzenden Kerbe, aus der dann das glühende Holzmehl auf den Zunder, zum Beispiel Stroh, rinnen kann. Um das zu bekommen, setzt man den Stab mit der Spitze ins Loch und dreht ihn mit beiden Händen. Erst langsam, dann schneller, mit leichtem Druck.

Der indianische Feuerbohrer



Zeichnung: Alexandra Völker

Diese Variante macht die Nutzung vom Feuerbohrer noch einfacher. Dazu baut ihr aus einem Ast und einer Schnur einen Bogen. Wickelt die Schnur des Bogens dann einmal um einen Stab aus Hartholz. Nun bereitet ihr wie beim Feuerbohrer ein Brett aus Weichholz vor. Mit einem harten Gegenstand, einem Holz oder Stein, drückt ihr den Stab in die Vertiefung des Brettes und bewegt den Stab mit Hilfe der Schnur schnell hin und her.

Quelle : Internet DPSG Holzheim